

## GRUNDPRÄMISSE DER VERSELBSTSTÄNDIGUNG

Die Verselbständigung PETRA ist ein stationäres Wohnangebot für Jugendliche und junge Erwachsene. Das Angebot ist speziell für junge Menschen im Alter von 16 bis 21 Jahren und darüber hinaus konzipiert.

Das Hauptaugenmerk unseres Angebots liegt auf dem Fördern einer gelingenden Verselbständigung der jungen Menschen in den eigenen Wohnraum. Wir unterstützen junge Menschen dabei, zu einer gemeinschaftsfähigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeit heranzuwachsen.

Wir helfen ihnen, sich in die Gesellschaft und ihre Strukturen zu integrieren, dort ihren Platz zu finden und Entwicklungsbedingungen, die ihr Wohl nachhaltig beeinträchtigen könnten, entgegenzuwirken. Die jungen Menschen sollen dazu befähigt werden, ihr Leben unabhängig von Dritten führen zu können.

## RECHTSGRUNDLAGE

Die Leistungen können nach folgenden Paragraphen des SGB VIII erbracht werden:

§ 27 Hilfe zur Erziehung in Verbindung mit

§ 30 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer

§ 34 sonstige betreute Wohnform

§35a Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

§ 41 Hilfe für junge Volljährige in ambulanter Form



### Kontakt und Informationen

#### FULDA & LANDKREIS FULDA

Verselbständigung PETRA

Rabanusstraße 3

36037 Fulda

Telefon: 0661 - 291 99 206

verselbststaendigung-fulda@projekt-petra.de

 [www.projekt-petra.de](http://www.projekt-petra.de)



## VERSELBSTSTÄNDIGUNG

Betreutes Wohnen

Eigenverantwortliche Lebensgestaltung



1. Auflage, Juli 2025

## ZIELE DER VERSELBSTSTÄNDIGUNG

- ▶ Stärkung der individuellen Entwicklung
- ▶ Soziales Lernen und Interaktion
- ▶ Schulische Leistungsförderung und berufliche Perspektive
- ▶ Förderung eines stabilen und unterstützenden Lebensumfelds
- ▶ Unterstützung bei Bewältigung von Krisen und Konflikten
- ▶ Erarbeiten einer geordneten Haushaltsführung
- ▶ Festigen von Tagesstruktur und Wochenplanung
- ▶ Schaffung von finanzieller Absicherung – Umgang mit Geld
- ▶ Unterstützung bei vertraglichen Angelegenheiten und Behördengängen
- ▶ Beratung bei der Gesundheitsfürsorge
- ▶ Aufbau von Netzwerken für die Zeit nach dem Hilfeende

## AUFNAHME UND STRUKTURMERKMALE

Zum grundsätzlichen Leistungsangebot der Verselbstständigung gehört ein systematisches Aufnahmeverfahren. Es bildet die Basis für die Planung und Durchführung des Hilfeplanprozesses und der damit verbundenen pädagogischen Maßnahmen.

Nach einer erfolgten Entscheidung seitens des jungen Menschen, des Jugendamtes und der Einrichtung für eine

Aufnahme in der Verselbstständigung wird ein Kennenlerngespräch mit allen Beteiligten durchgeführt. Dabei wird die Wohneinheit mit entsprechenden Rahmenbedingungen der Hilfsmaßnahme vorgestellt und der Hilfebedarf gemeinsam erfasst.

Die Arbeit mit den jungen Erwachsenen findet in ambulanter Form statt. Die Fachkräfte suchen die jungen Menschen nach vorheriger Terminvereinbarung in deren Wohnraum auf, um gemeinsam an den in der Hilfeplanung festgelegten Zielen zu arbeiten.

Im Fokus der Arbeit steht zu jeder Zeit der Selbstbestimmungsgedanke. Die jungen Erwachsenen sollen dahingehend befähigt werden, das Erlernte auch in kommenden Situationen anwenden zu können und somit möglichst bewusst und wirksam zu handeln.

---

## UNTERSTÜTZUNG FÜRS LEBEN

### FINANZIELLE UND INDIVIDUELLE UNABHÄNGIGKEIT

- ▶ Der junge Mensch lernt den verantwortungsvollen Umgang mit Geld sowie das Anlegen und Besparen eines Kontos.
- ▶ Er wird befähigt, Verträge zu lesen, sich bei Unklarheiten Hilfe zu holen und bei Abschlüssen sensibel vorzugehen.
- ▶ Gemeinsam mit dem jungen Menschen werden wichtige Anlaufstellen (Antragshilfen, Schuldnerberatung, Jobcenter u. a.) besucht, um für die Zeit nach dem Hilfeende Sicherheitsnetze zu schaffen.

## INTEGRATION UND SOZIALES LERNEN

- ▶ Die jungen Erwachsenen werden bei Integrationsleistungen in den Bereichen Kultur, Sprache und soziales Umfeld unterstützt.
- ▶ Soziales Lernen sowie die individuelle Förderung dienen der Bearbeitung von Themen des jungen Menschen. Ziele sind die Verbesserung der Kontakt-, Beziehungs-, und Konfliktfähigkeit sowie die Entwicklung eines gesellschaftsfähigen Sozialverhaltens.

## LEBENSFÜHRUNG UND GESUNDHEITSFÜRSORGE

- ▶ Gemeinsam mit dem jungen Menschen wird daran gearbeitet, eine strukturierte Haushaltsführung einzuüben, z. B. Führen eines Haushaltsbuchs, Vorplanung des Wocheneinkaufs, Grundordnung und -hygiene in der jeweiligen Wohneinheit.
- ▶ Die jungen Menschen werden ebenso bei der Organisation notwendiger medizinischer Behandlungen unterstützt und in Fragen der Gesunderhaltung beraten.

## SCHULE UND BILDUNG

- ▶ Fester Bestandteil der Arbeit ist der regelmäßige Austausch mit Bildungsträgern oder Ausbildungsstätten, die der jeweilige junge Mensch besucht. Die Gespräche finden ausschließlich gemeinsam mit dem jungen Menschen statt.
- ▶ Weiterhin werden sie bei Bewerbungstrainings, Erstellung von Abschlussarbeiten und bei der Prüfungsvorbereitung unterstützt.